

Pressemitteilung

euromicron AG veröffentlicht Geschäftsbericht 2017 und Ausblick 2018

- Konzernumsatz mit EUR 332,9 Mio. um EUR 7,6 Mio. über Vorjahr; Umsatz im fortgeführten Kerngeschäft um rund 6 % gesteigert
- Operative EBITDA-Marge beträgt 4,1%
- Ausgewiesenes EBIT mit EUR 1,1 Mio. wieder positiv; Konzernjahresfehlbetrag um EUR 9,0 Mio. auf EUR -3,5 Mio. reduziert
- Auftragsbestand im fortgeführten Kerngeschäft um EUR 9,7 Mio. (8,3 %) auf EUR 126,5 Mio. gesteigert
- EBITDA-wirksame Reorganisationskosten von EUR 4,0 Mio. belasten das Konzernergebnis 2017; operative Reorganisation 2017 weitestgehend abgeschlossen
- Ausblick 2018: Umsatzsteigerung auf EUR 340 Mio. bis EUR 360 Mio. bei einer operativen EBITDA-Marge von 4 % bis 5 % erwartet

Frankfurt am Main, 28. März 2018 – Die euromicron AG, ein mittelständischer Technologie-Konzern und Spezialist für das „Internet der Dinge“ (IoT), veröffentlicht heute ihren Geschäftsbericht für das Jahr 2017.

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2017 lagen mit EUR 332,9 Mio. im Rahmen der prognostizierten Bandbreite von EUR 330 Mio. bis EUR 350 Mio. Dies entspricht einem Umsatzanstieg um 2,3 %. Im fortgeführten Kerngeschäft (ohne veräußerte bzw. stillgelegte Geschäftsbereiche) wurde im Vergleich zum Vorjahr eine Umsatzsteigerung um rund 6 % erzielt.

Vor Sondereffekten der Reorganisation, die die EBITDA-Marge mit 1,2 Prozentpunkten belasteten, wurde ein operatives EBITDA von EUR 13,5 Mio. erzielt, was einer operativen EBITDA-Marge von 4,1 % entspricht. Dies liegt ebenfalls im Rahmen des in der Prognose angegebenen Zielkorridors von 4,0 % bis 5,0 %.

Beim Vergleich des 2017 erzielten operativen EBITDA (EUR 13,5 Mio.) mit dem Vorjahreswert (EUR 13,2 Mio.) ist zu berücksichtigen, dass das operative EBITDA des Vorjahres Einmaleffekte (Erträge aus Prozesskostenerstattungen und aus Rückgriffsforderungen gegen Altgesellschafter und Altorgane) in Höhe von EUR 2,8 Mio. enthielt. Um diese Einmaleffekte bereinigt, konnte das operative EBITDA 2017 um EUR 3,1 Mio. oder rund 30 % gesteigert werden.

Das ausgewiesene EBIT bewegt sich mit EUR 1,1 Mio. (i. Vj. EUR -2,3 Mio.) wieder im positiven Bereich. Entsprechend konnte der Konzernjahresfehlbetrag deutlich von EUR -12,5 Mio. um EUR 9,0 Mio. auf EUR -3,5 Mio. reduziert werden.

Die EBITDA-wirksamen Reorganisationskosten konnten im Geschäftsjahr 2017 deutlich um EUR 1,8 Mio. auf EUR 4,0 Mio. vermindert werden. Die Reorganisation der operativen Einheiten des Konzerns wurde im Geschäftsjahr 2017 weitgehend abgeschlossen.

Die Working Capital Ratio des euromicron Konzerns (Working Capital in Relation zu den Umsatzerlösen) stieg im Jahr 2017 leicht um 1,1 Prozentpunkte auf 12,9 % an und liegt damit um 2,9 Prozentpunkte über dem im Geschäftsbericht 2016 prognostizierten Wert von rund 10,0 %. Der Anstieg der Working Capital Ratio ist insbesondere auf ein niedrigeres Factoring-Volumen zum Bilanzstichtag zurückzuführen. Bereinigt um Factoring-Effekte ergibt sich eine Working Ratio von 22,7 %, die nahezu auf Vorjahresniveau (22,5 %) liegt.

Bettina Meyer, Sprecherin des Vorstands, kommentiert: „Der Transformationskurs der euromicron AG hat im Geschäftsjahr 2017 positive Resultate gezeigt. Im Berichtszeitraum konnten wir wesentliche Kennzahlen verbessern. Dies bestätigt uns, die strategischen Maßnahmen kontinuierlich weiterzuführen.“

„Der euromicron Konzern hat sich im Geschäftsjahr 2017 insgesamt planmäßig entwickelt. Wir haben die Umsatz- und Ergebnisprognose im Gegensatz zu früheren Jahren erfüllt und die operative Profitabilität gesteigert“, bestätigt Jürgen Hansjosten, Vorstand der euromicron AG, und gibt einen Ausblick auf das Transformationsjahr 2018: „Der Megatrend der Digitalisierung führt zu deutlich steigenden Investitionen in digitale Infrastrukturen und wird unser Wachstum im Innovationsgeschäft verstärken. Der weitere Ausbau unserer strategischen Geschäftsfelder wird zu einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Wettbewerbsfähigkeit und zur Stabilisierung unserer Margen führen.“

Der Auftragsbestand des fortgeführten Kerngeschäfts ist um 8,3 % gestiegen und beträgt EUR 126,5 Mio. (i. Vj. EUR 116,8 Mio.), was eine gute Ausgangsbasis für das Geschäftsjahr 2018 darstellt. Der Vorstand erwartet für 2018 einen Konzernumsatz zwischen EUR 340 Mio. und EUR 360 Mio. sowie eine operative EBITDA-Marge zwischen 4,0 % und 5,0 %.

Die Konzernprognose basiert auf der derzeitigen Konzernstruktur und ist daher im Fall von Desinvestments oder Akquisitionen entsprechend anzupassen. Die Margenerwartung ist dabei maßgeblich durch Investitionen zum weiteren Ausbau des Innovationsgeschäfts im Zielmarkt „Internet der Dinge“ geprägt.

Des Weiteren werden Sonderkosten, die insbesondere auf Ebene der euromicron AG aufgrund von Rechts- und Beratungskosten und im Zusammenhang mit der Konzernfinanzierung erwartet werden, das ausgewiesene EBITDA des Konzerns im Jahr 2018 voraussichtlich noch mit rund EUR 2 Mio. belasten.

Für die kommenden Jahre wird eine kontinuierliche Verbesserung der Profitabilität erwartet. Die operative EBITDA-Marge soll in den Folgejahren um ca. einen Prozentpunkt pro Jahr gesteigert werden, so dass mittelfristig eine EBITDA-Marge von mehr als 8,0 % erreicht wird.

Der vollständige Geschäftsbericht 2017 ist ab heute auf der Unternehmenswebseite unter euromicron.de im Bereich „Investor Relations/Finanzpublikationen“ verfügbar. Den Bericht über das erste Quartal 2018 wird das Unternehmen am 9. Mai 2018 veröffentlichen.

Über euromicron AG:

Die euromicron AG (www.euromicron.de) ist ein mittelständischer Technologiekonzern. Als deutscher Spezialist für das Internet der Dinge (IoT) versetzt euromicron ihre Kunden in die Lage, Geschäfts- und Produktionsprozesse zu vernetzen und damit den Weg der Digitalisierung erfolgreich zu beschreiten. Mit Lösungen für Digitalisierte Gebäude, Industrie 4.0, Kritische Infrastrukturen sowie den dazugehörigen Smart Services ist euromicron Partner des Mittelstands, von Großunternehmen und Organisationen der öffentlichen Hand. Maßgeschneiderte und innovative Technologielösungen gehören zur Kernkompetenz von euromicron. Mit ihrer Expertise in Sensorik, Endgeräten, Infrastrukturen, Software und Services ist euromicron in der Lage, ihren Kunden vernetzte und übergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Damit unterstützt euromicron ihre Kunden dabei, Flexibilität und Effizienz zu steigern sowie neue Geschäftsmodelle zu entwickeln.

Zur euromicron Gruppe gehören 16 Tochterunternehmen, darunter ELABO, LWL-Sachsenkabel, MICROSENS und telent. Der seit 1998 börsennotierte Technologiekonzern mit Hauptsitz in Frankfurt am Main beschäftigt weltweit rund 1.800 Mitarbeiter an 30 Standorten. Im Geschäftsjahr 2017 erwirtschaftete die euromicron AG einen Gesamtumsatz von 332,9 Millionen Euro.

Social Media Profile und RSS-Feeds:

www.euromicron.de/aktuelles/social-media



Pressekontakt euromicron AG:

euromicron AG
Investor & Public Relations
Zum Laurenburger Hof 76
60594 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 631583-0
Telefax: +49 69 631583-17
IR-PR@euromicron.de
www.euromicron.de
ISIN DE000A1K0300
WKN A1K030